

Betreff

Gehwege für Fußgängerinnen und Fußgänger

Antrag zum Themengebiet Verkehr

Bürgerversammlung Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt / Isarvorstadt am 23.11.2023

Antrag an die Bürgerversammlung des 2. Stadtbezirks

Gehwege für Fußgängerinnen und Fußgänger

Fußwege sollen für FußgängerInnen freigehalten, bzw. freigemacht werden durch folgende Maßnahmen

- **Das Abstellen von Motorrädern und Rollern auf den Gehwegen soll nichtmehr toleriert werden**
- **Verkehrsschilder, auch provisorische, werden grundsätzlich so aufgestellt, dass sie die Fußwege nicht verengen und Stolpergefahren darstellen**
- **Für E-Scooter werden Abstellflächen geschaffen, außerhalb derer die Gebührenzähler weiterlaufen.**

Begründung trage ich vor und habe sie schriftlich dabei

Antrag an die Bürgerversammlung des 2. Stadtbezirks

Gehwege frei für Fußgängerinnen und Fußgänger

Fußwege sollen für FußgängerInnen freigehalten, bzw. freigemacht werden, durch folgende Maßnahmen

- Das Abstellen von Motorrädern und Rollern auf den Gehwegen soll nichtmehr toleriert werden.
- Verkehrsschilder, auch provisorische, werden grundsätzlich so aufgestellt, dass sie die Fußwege nicht verengen und Stolpergefahren darstellen
- Für E-Scooter werden Abstellflächen geschaffen, außerhalb derer die Gebührenzähler weiterlaufen, entsprechend der Praxis in der Münchner Altstadt.

Begründung

Die Fußwege in unserem Stadtgebiet sind an vielen Stellen nichtmehr gefahrlos begehbar für Menschen, die mit Kinderwägen, Rollatoren, Rollstühlen oder mit Einschränkungen der Sehkraft unterwegs sind.

Vor allem für ältere Menschen ist das ein zunehmendes Problem. Wir wollen aber ein Stadtteil für alle bleiben. Es ist nicht länger hinzunehmen, dass Fußgängerinnen und Fußgänger allem ausweichen müssen was eigentlich auf die Fahrwege oder in die Parkbuchten gehört.

Das Argument, die großen schwarzen Halterungen für provisorische Verkehrsschilder müssten deshalb auf dem Gehweg stehen, damit die Autos keinen Schaden nehmen, ist angesichts der Platzknappheit für Fußgänger nicht zu akzeptieren. Auch kennen Viele von uns Stellen, wo Verkehrsschilder sehr weit innerhalb des Fußwegs dauerhaft angebracht sind.

Beispielhaft: die enge Einmündung der Jahnstr. in die Fraunhofer Straße, wo die Fußgänger ein riesiges Verkehrsschild umlaufen müssen.

Das Abstellen von Motorrädern und Rollern auf den Gehwegen ist eigentlich verboten. Die Praxis, es trotzdem zu tolerieren, ist angesichts der Platzknappheit nichtmehr richtig.

Deshalb beantrage ich geeignete Schritte, die dazu führen, dass motorisierte Fahrzeuge nicht auf Fußwegen abgestellt werden.

